



**Kameradschaft und echte
Freundschaften sind die wichtigsten
Güter in der heutigen Zeit.
Wir alle können dazu beitragen!**

Jahresbericht 2018 des Obmannes

Liebe Rhönzüchterfamilie

Mein Bericht ist diesmal etwas kürzer als bis anhin

Emil hat in seinem Bericht alles Wesentliche bereits festgehalten.
Darum beschränke ich mich mehr auf den Zuchtstand unserer Tiere.

Vor 19 Jahren hat alles begonnen und 17 Jahre gibt es nun unseren Klub.

19 Jahre sind es her, als wir in Deutschland Tiere von unseren nördlichen Nachbarn unsere ersten Rhönkaninchen kauften und importieren konnten. Vieles ist seit dieser Zeit unternommen worden. Schnell einmal sind die Freundschaften nach Deutschland zu unseren Züchterkollegen vertieft und enger geworden. Echte Freundschaften sind entstanden und wir pflegen enge Beziehungen zueinander, indem wir uns mindestens einmal im Jahr zur unserer Europaschauen für Rhön und Schwarzgrannen treffen.

Hoher Zuchtstand nach Schweizerstandard

Unsere Rhönkaninchen haben in den letzten Jahren einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht. In fast allen Positionen sind erfreuliche Fortschritte gemacht worden.

In der Position 1:

Kopf, Ohren, Hals wird fast zu 40% die volle Punktzahl vergeben. Bravo!!

In Positionen 2 und 3:

Auch da haben wir uns im Positiven verbessert. Die Schultern sind dichter und breiter geworden. Die gewohnten Mängel wie offene oder zu schmale Schultern lassen sich nur noch selten auf bewertungskarten lesen.

Auch der Rücken und das Becken sind erfreulicherweise besser geworden.

In der Position 4:

Beim Fell gibt es immer noch Verbesserungspotenzial.

Viele Felle sind immer noch in der Gesamtstruktur zu fein und oft zu lang in der Haarlänge.

Ein gut laufendes Fell heisst nicht gleich, dass es zu hoher Punktierung reicht. Gewünscht wird ein gutes, dichtes Fell mit viel Unterwolle. Dies wird jedoch oft von unseren Schweizer Experten nicht, oder nur zum Teil berücksichtigt wird.

Diejenigen die an Europaschauen jedes Jahr teilnehmen, bekommen es auf den Bewertungskarten oft zu lesen; Zu wenig oder fehlende Unterwolle.

In der Position 5

Farbe haben wir in den letzten Jahren eine gefestigte Position erreicht. Was unbedingt in der Zucht beibehalten werden muss, da gibt es fast keine Mängel mehr.

Die Farben sind rein und entsprechen dem Ideal des Rhönkaninchen. Ab und zu liest man noch auf Bewertungskarten «Unreine Nase». Das durchschimmern einer dunklen Unterfarbe lässt die Nase unrein aussehen. Ich bitte euch, mit solchen Tieren nicht zu Züchten, da dies vererbbar ist.

In der Position 6

Zeichnung gibt es leider je nach Experten immer noch gravierende Unterschiede in der Punktierung. Die Bewertung der Zeichnung ist immer Ansichtssache und wird uns daher noch Jahrzehnte beschäftigen.

Mein grosses Ziel für die Zukunft wird sein, mit der Fachtechnischen Kommission grössere Abstufungen zu erreichen, dass bei einem fast weissen Rhön, mit wenig Zeichnung auch nur 8 Punkte vergeben werden.

Abklärungen mit Stefan Röthlisberger laufen.

Ein Wichtiges Thema was ich gerne ansprechen möchte ist das Gewicht der Tiere! Die Obergrenze ist längst erreicht, die von mir persönlich umstrittene Anhebung des Gewichtes auf 3,2 kg mit der Begründung auch noch ältere Tiere ausstellen zu können ist nicht eingetreten.

Bereits noch nicht mal 1-jährige Rammler besitzen heute schon ein Gewicht von 3170g.

Mehr als 60% der ausgestellten Tiere zu der Rammlerschau in Schwarzenburg waren knapp schon an der 3.2 kg Grenze, was auch auf den Bewertungskarten vermerkt worden war.

In Zukunft muss wieder auf mehr Einhaltung des Gewichtes geschaut werden. Unsere Tiere sind eindeutig zu schwer geworden.

Unser Rhönkaninchen gehören zur kleinen Rasse und nicht zur Mittleren Rasse.

Schon längst ist es keine Seltenheit mehr, dass Züchter die regelmässig an Europaschauen teilnehmen, zwei zum Teil verschiedene Rhön züchten müssen.

Aufpassen müssen wir unbedingt, dass die Schweiz in 10 Jahren nicht ihren eigenen Rhön kreiert und züchtet, weit entfernt von den Gedanken und Wünschen von Herrn Becker der einst das Rhönkaninchen schuf.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein Erfolgreiches Zuchtjahr 2019/20

Euer Obmann Sven Arnold